

Eine Grundplane im Regenschirm!Von Ing. Bruno S e t t i n g e r OE1SBA.

Viele OMs haben eine portable 2 m Transistorstation in Betrieb und nehmen ihr Geratchen auf Wanderungen gerne mit. Besonders auf größeren Wanderungen im Gebirge aber ist ein Regenschutz zuweilen unerlässlich und wenn man schon einen Regenschirm ins Gelände mitnimmt, dann kann man in diesen gleich die Antenne einbauen, d.h. diesen als Antenne benützen und so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Interessanterweise haben die Taschenregenschirme die handelsüblich sind (sogenannter "Knirps") geradezu ideale Maße für das 2 m Band! Als Radials fungieren die Schienen des Gestells, die im Allgemeinen eine Länge von etwa 54 cm haben.

Auf die obere Abschlukappe kommt isoliert eine steckbare Teleskopantenne von mindestens 60 cm Länge.

Das Schirmgestell wird oben vermittelt einer Drahtschlaufe aus Litze mit dem Schirmtragrohr verbunden. Die Verbindung von der isolierten Buchse zum Antennenstecker erfolgt im Schirmrohr durch isolierte Litze.

Der Griff des Schirmes wird abmontiert und statt dessen ein Coax-Antennenstecker angelötet - fertig ist die Regenschirm-Grundplane!

Der Abgleich erfolgt mittels HF-Indikators durch ein- oder ausschieben der Teleskopantenne. Dem Verfasser ist es gelungen, dabei ein Stehwellenverhältnis von 1 : 1,3 zu erreichen!

Diese Antenne bringt einen Gewinn von 3 dB gegenüber einem Halbwellendipol, dies auch bei horizontal-polarisierter Empfangsantenne.

Das obige Photo zeigt die fertige Antenne, die vorseitig schematisch abgebildet ist.



REGENSCHIRM - GROUNDPLANANTENNE FÜR 144 Mc

